



LAG A|B|T

Landesarbeitsgemeinschaft  
Arbeit | Bildung | Teilhabe

Jahresbericht 2025

# Jahresbericht 2025 der LAG A | B | T Niedersachsen

## Jahresbericht 2025 der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit|Bildung|Teilhabe (LAG A|B|T) in Niedersachsen

Die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit|Bildung|Teilhabe (LAG A|B|T) in Niedersachsen ist der Zusammenschluss der Rechtsträger von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft für Menschen mit Behinderung in Niedersachsen. Die aktuell 94 Mitgliedseinrichtungen, die auch den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege e.V. angehören, sind Werkstätten, Andere Leistungsanbieter (§ 60 SGB IX), Inklusionsfirmen sowie Anbieter von tagesstrukturierenden Angeboten.

Insgesamt sind in den Mitgliedseinrichtungen der (LAG A|B|T) Niedersachsen über 35.000 Menschen mit Behinderung, davon ca. 3.000 im Berufsbildungsbereich beschäftigt. In Tagesförderstätten/ Fördergruppen werden darüber hinaus zusätzlich ca. 3.000 Menschen mit sehr hohem Assistenzbedarf gefördert. Die (LAG A|B|T) Niedersachsen gliedert sich in fünf regionale Arbeitsgemeinschaften (RAG A|B|T). Diese Organisationsstruktur gewährleistet eine schnelle und landesweite Interessenvertretung.

### DEM VORSTAND DER LAG A|B|T NIEDERSACHSEN GEHÖREN AN:

RAG A B T Süd-West Niedersachsen:	»	Guido Uhl, Bersenbrück
	»	Michael Korden, Meppen
RAG A B T Nord-West Niedersachsen:	»	Nahid Chirazi, Bassum
	»	Erwin Koops, Leer
RAG A B T Mitte:	»	Manfred Willems, Hannover
	»	Dr. Andrea Sewing, Burgwedel
RAG A B T Nord-Ost Niedersachsen:	»	Robert Bau, Bremerhaven
	»	Werner Ludwigs-Dalkner, Cuxhaven

### DEM VORSTAND DER LAG A|B|T NIEDERSACHSEN GEHÖREN AN:

RAG A B T Süd-Ost Niedersachsen:	» Florian König, Braunschweig
	» Helge Staack, Hildesheim
LAG A B T-Geschäftsführerin:	» Anja Rinck, Hannover
Ständiger Gast für die Inklusionsfirmen Niedersachsen:	» Stefan Sukop, Altenoythe
Ständiger Gast für die LAG FW e. V.:	» Maren Campe, Hannover
Ständige Gäste für die LAG Werkstattträte:	» Nicole Kaiser, Altenoythe
	» Christian Kröger, Cuxhaven

### GESCHÄFTSFÜHRENDER LAG A|B|T -VORSTAND:

Vorsitzender	» Michael Korden (St. Vitus-Werk, Meppen)
stellv. Vorsitzende	» Nahid Chirazi (Delme-Werkstätten)
stellv. Vorsitzender	» Werner Ludwigs-Dalkner (Werkhof und Wohnstätten Lebenshilfe Cuxhaven)

### VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Die RAG Nord-West wählte Erwin Koops zum 1. Vorsitzenden und Nahid Chirazi zur stellvertretenden Vorsitzenden.

Nach sehr engagiertem Wirken stellte sich Herr Werner Ludwigs-Dalkner mit Blick auf seinen bevorstehenden Ruhestand nicht erneut zur Wahl als stellvertretender Vorsitzender der RAG Nord-Ost.

Die Mitglieder wählten Nico Lauerwald zum Vorsitzenden und Robert Bau zum stellvertretenden Vorsitzenden der RAG Nord- Ost.

Im Zuge dieses Wechsels wird Herr Ludwigs-Dalkner auch sein Amt im geschäftsführenden Vorstand der LAG A|B|T Niedersachsen niederlegen.

Mit dem Ausscheiden von Herrn Ludwigs-Dalkner aus dem geschäftsführenden Vorstand der LAG A|B|T Niedersachsen endet eine langjährige und außerordentlich engagierte Tätigkeit für die Landesarbeitsgemeinschaft.

Über Jahrzehnte hinweg hat Herr Ludwigs-Dalkner die Arbeit der LAG A|B|T mit großem Fachwissen, Verlässlichkeit und persönlicher Leidenschaft geprägt. Sein Einsatz für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben, sein Engagement für Inklusion sowie seine kollegiale und lösungsorientierte Zusammenarbeit wurden von allen Mitgliedern und Wegbegleitern gleichermaßen geschätzt.

## ARBEITSSCHWERPUNKTE DER LAG A|B|T

Das Jahr 2025 stand für die Mitgliedseinrichtungen der LAG A|B|T im Zeichen wirtschaftlicher Herausforderungen. Die Auftragslage spiegelte die angespannte gesamtwirtschaftliche Situation deutlich wider: Viele Kundinnen und Kunden von WfbM und Anderen Leistungsanbietern agierten zurückhaltend, und selbst langjährige Geschäftspartner vergaben teilweise keine neuen Aufträge mehr.

Finanziell war das Jahr 2025 somit von steigenden Kosten und begrenzten Handlungsspielräumen geprägt. Tarifsteigerungen im Mitarbeitendenbereich sowie sinkende Einnahmen im Arbeitsbereich führten bereits in vielen Werkstätten zu notwendigen Kürzungen bei den Steigerungsbeträgen.

Vor dem Hintergrund der bundesweiten Debatte um Entgelte in den WfbM stieß dies bei vielen Werkstattbeschäftigten und ihren Angehörigen auf großes Unverständnis. Gerade in dieser Situation ist eine offene und transparente Kommunikation zwischen Geschäftsleitung und Werkstattträten von zentraler Bedeutung, um Vertrauen zu erhalten.

Die erwartete Reform des Werkstättensystems auf Bundesebene lässt weiterhin auf sich warten. Nach Angaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) ist frühestens im ersten Quartal 2026 mit einer erneuten Befassung zu rechnen.

Diese anhaltende Unsicherheit erschwert langfristige Planungen und beeinträchtigt die Entwicklungsperspektiven der Mitgliedseinrichtungen erheblich.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt im Jahr 2024/2025 lag auf der Entwicklung eines Berechnungstools zur Abrechnung der Beförderungskosten (Gruppenfahrten) im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereichen (EV/BBB) für Niedersachsen und Bremen in enger Abstimmung mit der Regionaldirektion Niedersachsen (BA).

Das Berechnungstool dient als praxisorientierte Arbeitshilfe im Zuge der Entscheidung der Bundesagentur für Arbeit, die Fahrtkosten je Teilnehmenden in EV/BBB ab 2025 individuell abzurechnen und anfallende Kosten bei Gruppenfahrten separat darzustellen.

Es soll die Mitgliedseinrichtungen dabei unterstützen, die neuen Vorgaben trotz eines hohen administrativen Aufwands einheitlich, transparent und effizient umzusetzen.

Am 06.08.2025 fand ein Gespräch zwischen VertreterInnen des Ministeriums, der Vertreterin der GK Frau Gerstmann und der LAG A|B|T zur Problemanzeige Teilzeit- und Abwesenheitsregelung, insbesondere deren erheblichen finanziellen Auswirkungen statt. Eine entsprechende Problemanzeige wurde bereits im Jahr 2024 in der gemeinsamen Kommission platziert. Das Ministerium zeigte grundsätzlich Verständnis für die Forderung nach einer Anpassung des Landesrahmenvertrags, verwies jedoch auf die laufende Vergütungsanalyse. Dort sollen die genannten Punkte berücksichtigt und im Gesamtzusammenhang bewertet werden.

Bereits im Oktober 2024 hatte das Bundesarbeitsgericht (Az. 7 ABR 36/23) entschieden, dass schwerbehinderte Werkstattbeschäftigte, die nicht in einem Arbeitnehmerverhältnis stehen, sondern einen Werkstattvertrag haben, wahlberechtigt für die Schwerbehindertenvertretung (SBV) sind. Dies gilt auch für TeilnehmerInnen im Eingangsverfahren (EV) und Berufsbildungsbereich (BBB). Eine Wählbarkeit dieser Personengruppe wurde hingegen nicht eingeräumt.

Nach dem Urteil des Bundesarbeitsgerichts sind aus Sicht der LAG A|B|T erhebliche Auswirkungen insbesondere auf die zukünftige Freistellung der Schwerbehindertenvertretungen zu erwarten. Die Thematik wurde in Niedersachsen in die gemeinsame Kommission eingebracht. Das Ministerium stimmt das weitere Vorgehen derzeit mit den anderen Bundesländern ab.

Handlungsempfehlungen zum Umgang mit dem Urteil seitens der BAG WfbM sowie der Werkstatträte Deutschland liegen bislang noch nicht vor. Die LAG A|B|T hat sich deshalb mit einem Schreiben direkt an Bundesministerin Frau Bas gewandt, um die Notwendigkeit einer Überprüfung der gesetzlichen Regelungen zu unterstreichen

#### Zentrale Punkte:

- Durch das Urteil steigt die Zahl der Wahlberechtigten in Niedersachsen um rund 29.000 Personen.
- Es drohen Überschneidungen zwischen den Zuständigkeiten der Werkstatträte, Frauenbeauftragten und Schwerbehindertenvertretungen, was zu Konflikten führen kann.
- Es besteht die Gefahr einer Schwächung der Werkstatträte und Frauenbeauftragten, deren Rechte in der Werkstätten-Mitwirkungsverordnung (WMVO) festgelegt sind.
- Aufgrund der stark steigenden Zahl an Wahlberechtigten ergeben sich zusätzliche Freistellungsansprüche nach § 179 Abs. 4 SGB IX, die zu deutlichen Mehrkosten für Werkstätten und Leistungsträger führen würden.

Die LAG A|B|T fordert daher, die gesetzliche Regelung zu prüfen und klarzustellen, dass bei inhaltlichen Überschneidungen die Selbstvertretungs- und Mitbestimmungsrechte der Werkstatträte Vorrang vor den Ansprüchen der SBV behalten sollen. Dies würde Rechtssicherheit schaffen, Interessenkonflikte vermeiden und unnötige finanzielle Belastungen verhindern.

Im Jahr 2025 veröffentlichte die LAG A|B|T Niedersachsen folgende **Positionspapiere, Berichte und Fachartikel**, welche die inhaltliche Arbeit und politische Positionierung der Landesarbeitsgemeinschaft unterstreichen:

- Positionspapier der LAG A|B|T zum Bürokratieabbau mit konkreten Vorschlägen zur Verbesserung
- Abschlussbericht zur Kampagne „Talente entdecken mit dem Budget für Arbeit“
- Mitgliederbefragung zur Wirksamkeit der Kampagne „Talente entdecken mit dem Budget für Arbeit“
- Positionspapier an Ministerin Bärbel Bas zum Urteil des Bundesarbeitsgerichtes zur Wahl der Schwerbehindertenvertretung
- Fachartikel zum Abschlussbericht des Modellprojekts „Übergang Tagesförderstätte – Eingangsverfahren/BBB“ im Magazin Klarer Kurs des Verlags 53° Nord
- Artikel zur Kampagne „Talente entdecken mit dem Budget für Arbeit“ im Werkstattdialog, der Fachzeitschrift der BAG WfbM
- Jahresbericht 2025 der LAG A|B|T

Im Jahr 2025 führte die LAG A|B|T Niedersachsen **Fachtage, Dialogformate und Vorträge** durch, die dem Austausch und der Weiterentwicklung der Teilhabeleistungen dienten.

- Austausch mit der Koordinierungsstelle der LAG Frauenbeauftragten Niedersachsen
- Zwei Online-Mitgliederdialoge zur Abrechnung individueller Fahrtkosten nach Änderungen durch die Bundesagentur für Arbeit
- Bundesweiter Online-Fachdialog *„Unterstützter Übergang aus der Tagesförderstätte in das Eingangsverfahren einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf“*
- Fachtag *„Inklusion leben! Mit dem Budget für Arbeit auf den allgemeinen Arbeitsmarkt“*: Bündelung von Praxiswissen, politischen Perspektiven und Vernetzung von Beschäftigten einer WfbM und Arbeitgebenden (gemeinsam durchgeführt mit der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen, den Integrationsfachdiensten und den Unternehmerverbänden Niedersachsen (UVN))
- Online-Mitgliederdialog zur Vorstellung der Forschungsergebnisse des Modellprojekt DisAM – *„Chancen der Digitalisierung für die selbstbestimmte Arbeitsmarktqualifizierung von Menschen mit Schwerbehinderung“*

- Vortrag zum LAG A|B|T Qualitätsstandard „Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt“ im Rahmen einer Fachtagung beim Verlag 53° Nord

Auf politischer und verbandlicher Ebene waren Vertreterinnen und Vertreter der LAG A|B|T Niedersachsen im Jahr 2025 auf **zahlreichen Veranstaltungen** präsent und nutzten diese zum Austausch mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Verbänden

- Teilnahme an der UVN-Delegationsreise in Emden mit Austauschgesprächen mit Unternehmen und der OBW Emden
- Niedersachsenabend im Rahmen der Hannover Messe
- Vorstellung der Kampagne „*Talente entdecken*“ im Ministerium in Erfurt
- Sommerempfang der UVN
- UVN-Delegationsreise nach Hannover mit Austausch bei den Hannoverschen Werkstätten
- Beiratssitzungen des Projekts „*Inklusion in Kita-Teams*“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e.V.
- Beiratssitzungen der Special Olympics Niedersachsen
- Sommerempfang der LAG Freie Wohlfahrtspflege (LAG FW)

Darüber hinaus stand die LAG A|B|T Niedersachsen im Jahr 2025 in regelmäßigem und engem Austausch mit dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, dem Landessozialamt, dem Integrationsamt, der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesarbeitsgemeinschaft WfbM sowie den Landesarbeitsgemeinschaften der übrigen Bundesländer.

Auf Bundesebene war die LAG A|B|T insbesondere in die Facharbeitsgruppen zu den Themen Fahrtkosten und neues Fachkonzept der BAG WfbM eng eingebunden.

Ein besonders wichtiger Kooperationspartner der LAG A|B|T ist die Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte (LAG WR). Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Werkstatträten sowie die Stärkung der Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter haben für die LAG A|B|T einen hohen Stellenwert. Die LAG WR war nicht nur regelmäßig in den Vorstandssitzungen vertreten, sondern wurde auch in alle relevanten Gespräche, Entscheidungsprozesse und fachlichen Abstimmungen aktiv einbezogen.

Die Initiative rund um die Gründung einer LAG Frauenbeauftragten wurde durch die LAG A|B|T beratend begleitet. Die LAG A|B|T unterstützt den Prozess weiterhin und bittet die Mitgliedseinrichtungen, die Gründungsfrauen durch Freistellung und weitere Maßnahmen aktiv zu fördern.

## WEITERENTWICKLUNG DER LAG A|B|T-QUALITÄTSSTANDARDS

Die mittlerweile sechs Qualitätsstandards der LAG A|B|T sind über die Homepage der LAG A|B|T öffentlich zugänglich und finden sowohl innerhalb der Mitgliedschaft als auch auf Bundesebene große Beachtung und Anerkennung.

Der Qualitätsstandard „Zusammenarbeit mit dem Werkstattatrat“ wurde Anfang 2025 in enger Kooperation mit der LAG der Werkstattträte (LAG WR) grundlegend überarbeitet und den Mitgliedseinrichtungen zur Anwendung zur Verfügung gestellt.

## NIEDERSACHSEN STARK VERTRETEN BEIM BUNDESWEITEN AKTIONSTAG SCHICHTWECHSEL

Am 25. September 2025 fand mit einer bundesweiten Rekordbeteiligung von 370 Werkstätten der Aktionstag „SCHICHTWECHSEL“ statt. Werkstätten für behinderte Menschen in ganz Deutschland öffneten ihre Türen und ermöglichten einen Perspektivwechsel zwischen Menschen mit und ohne Behinderung.

In den (sozialen) Medien wurde umfangreich über den Aktionstag berichtet – unter anderem über den Besuch vom niedersächsischen Sozialminister Dr. Philippi sowie über zahlreiche prominent besetzte und besonders kreative Aktionen. In Niedersachsen beteiligten sich rund 50 Mitgliedseinrichtungen der LAG A|B|T am Aktionstag.

## STÄRKUNG DER DIGITALEN KOMMUNIKATION UND ZUSAMMENARBEIT MIT SUPER.SOCIAL

Die LAG A|B|T hat sich im Jahr 2025 weiter intensiv mit den Themen Internetpräsenz und Social-Media im Rahmen ihrer Kommunikationsstrategie auseinandergesetzt.

Mit SuperSocial konnte eine inklusive Medienagentur als Partner gewonnen werden, die die LAG A|B|T künftig bei der Weiterentwicklung ihrer digitalen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

## ABSCHLUSS DER KAMPAGNE „TALENTE ENTDECKEN MIT DEM BUDGET FÜR ARBEIT“

Die landesweite Initiative „*Talente entdecken mit dem Budget für Arbeit*“ wurde im Rahmen der Landeskonferenz erfolgreich abgeschlossen. Ziel war es, mehr Menschen mit Behinderungen den Zugang zu sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Zwischen Juli 2023 und Juni 2025 wurden 277 neue Budgets für Arbeit bewilligt; mit 760 laufenden Budgets liegt Niedersachsen bundesweit an der Spitze. Die Kampagne hat wesentlich dazu beigetragen, das Instrument in der Praxis zu etablieren und das Bewusstsein für inklusive Beschäftigung zu stärken.

## MITGLIEDERBEFRAGUNG ZUR KAMPAGNE „TALENTE ENTDECKEN MIT DEM BUDGET FÜR ARBEIT“

Im Rahmen der Kampagne führte die LAG A|B|T Niedersachsen 2025 eine Mitgliederbefragung unter 70 Einrichtungen durch, dies entsprach einer Rückmeldequote von 82% aller Mitgliedseinrichtungen mit Arbeitsbereich und EV/ BBB.

Die Ergebnisse bestätigen die zentrale Rolle der Werkstätten bei der Umsetzung des Budgets für Arbeit und Ausbildung.

Bis Mai 2025 wurden insgesamt 226 Budgets für Arbeit und 38 Budgets für Ausbildung vermittelt; damit wurde das Kampagnenziel von 250 zusätzlichen Budgets bis Ende 2025 bereits im Mai erreicht bzw. übertroffen.

Der ausführliche Bericht zur Mitgliederbefragung wurde im Rahmen der Landeskonferenz 2025 vorgestellt und veröffentlicht.

*Hannover, 19.11.2025*

Michael Korden, Vorsitzender  
Anja Rinck, Geschäftsführerin